

Höngger

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 17 40, Fax 01-340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 57 00

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise
- Heimberatung

REDZAC

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 30
Freitag
24. August 2001

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Turbulent

(gvd) Wirblig und stürmisch bot sich die Berichtsperiode an. Das liess sich vorab von der **Street Parade** sagen, die sich streckenweise als Love Parade entpuppte. Zürich war während des Festes um eine Million Leute reicher. Limmattal hat die damit verbundenen Probleme gemeistert. Man hatte es schliesslich ja mit friedlichen Menschen zu tun, die sich als mühelose Raver «outeten» und sich ihren Spass auch körperliche Kräfte kosten liessen.

Körperliches war denn auch äusseres Zeichen für den Anlass, dessen Motivation für Massenpsychologen nach wie vor nicht restlos geklärt ist. «Fun and action» sind sicher Motoren des Phänomens, auch Schwerpunkt mit Selbstdarstellung und einer mehr oder weniger dosierten Prise Erotik bis Exhibitionismus. Das Allerschönste indessen war, dass der «Aufstand» der Massen **friedlich** verlief, was man nicht einnal von jedem Fussballspiel feststellen kann.

Günstig gesinnt war das Wetter auch jenen Veranstaltungen die landauf und landab zuhauf «abliefern» und den Hang zum Vergnügen noch unterstrichen.

Düster zeigte sich die Situation für den Radio- und vor allem Fernsehmacher Roger **Schawinski**, der bei Tele 24 und Tele Zürich bis 80 Stellen abzubauen genötigt ist: Zu wenig Werbeeinnahmen und, wie er sagt, schlechte politische Rahmenbedingungen, die das staatliche Fernsehen bevorteilen. Schade eigentlich, dass er zurückbuchstabieren muss, denn ihm fiel bei **Tele 24** immer etwas ein, das ihn oft eine Nasenlänge vorausbrachte und dem es an Originalität nicht gebrach. Originell war er schon immer. Ältere werden seine damalige Show noch in Erinnerung haben, wo er einen den Genuss von Ravioli gründlich verdarb. Und da gab es ja auch noch jene Zeiten, wo er von Italien aus sendete. Es wäre für viele ein Jammer, wenn sich Schawinski auf dem Schweizer Fernsehmarkt als herausfordernder Produzent nicht behaupten könnte.

Aufs Schlimmste zu bewegte sich die Sache um den Bündner Regierungsrat **Aliesch**, der sich im kalkulierten Wohlwollen eines griechischen Geldmagnaten verstrickt und im eigens geflochtenen Netz von Ausflüchten verheddert hatte. Schliesslich liessen ihn nach im Fernsehen gezeigten Fraternisierungstreifen seine Partei (FDP) und sogar seine Regierungskollegen fallen, indem sie ihm Kompetenzen entzogen. Weitermachen indes wolle und werde er, komme, was da wolle, sprach er, **bevor er abtauchte**.

Man attestierte ihm eine Sturheit sondergleichen. Was man ihm zuschreiben muss, ist zum mindesten eine fast verbotene Portion Naivität, zumal ein so hoher Diener an der Öffentlichkeit sich schon überlegen müsste, mit wem schicklicher Umgang zu pflegen sei und dass Geschenke ein heisses Eisen sind, zumal sie meistens nicht ohne Absicht angeboten werden.

Dass es **der SP ausgehängt hat**, stellt der Präsident der sicherheitspolitischen Kommission **Boris Banga**, selbst ein SP-Mann, fest, indem er kaum fassen kann, dass die SPS ernstens vorschlägt, die allgemeine Wehrpflicht abzuschaffen, weil die tief im Volk verwurzelte Milizarmee eben keineswegs (indirekt) als Dilettantenarmee abgekanzelt werden kann.

Erfreuliches zum Abschluss: **500 Jahre Zugehörigkeit Schaffhausens** zum Bund. Die Menschen jenseits des Rheines haben diese karthografische «Anormalität» noch nie bereut und haben den Anlass gebührend gefeiert. Dass sie den Umgang mit den nördlichen Nachbarn wohlgemuter pflegen, als sich das weiter vom «Geschütz» Stehende vorstellen mögen, beweist, dass sich Multi- oder Transkulti in Grenzen auch über die Grenzen hinweg praktizieren lässt. **Basel** weiss das auch, und wusste das am vergangenen Wochenende gebührend zu feiern.

Das Salzkorn der Woche

Gartenfreunde wissen: Wenn sie einer Schnecke den Gar aus machen, kommen Hunderte an ihre Beerdigung.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01-341 71 16

Höngger Flohmarkt – die grosse Umverteilung

Morgen früh, am Samstag um 9.00 Uhr kann's losgehen. Alles, was in dieser Woche an irdischen Gütern ins Kirchgemeindehaus getragen wird und zunehmend wichtige «Verkehrswege» verengt, soll morgen neue und vor allem stolze BesitzerInnen finden.

Von 9 bis 17 Uhr sind am Samstag die Türen offen und am Sonntag nochmals zwischen 11 und 16 Uhr. Lassen sie sich vom orientalischen Charme dieses riesigen Flohmarktes verzaubern, kaufen sie, was ihr Herz begehrt und denken sie daran, dass nahezu jeder Franken guten Projekten im In- und Ausland zukommt. Wer auch mit diesem harmlosen moralischen Druck nichts kaufen will, der kann nach dem Wühlen in all den schönen Sachen noch seine staubige Kehle im Restaurant pflegen oder sich auch sonst stärken. Alle Artikel sind übrigens in unzähligen Stunden und von knapp 100 Freiwilligen und MitarbeiterInnen der beiden Kirchgemeinden auf über 17 Stände sortiert und verteilt worden.

Der gesamte Erlös geht an vier Organisationen:

Kovive, einem Verein, der sozial benachteiligten Kindern und Familien hilft

Evangelischer Frauenbund Zürich, zur Erhaltung zweier Arbeitsplätze für Behinderte

Projekte von Sr. Emmanuelle im Sudan, u.a. sogenannte «Schilfrohr-Schulen» für über 37 000 Kinder

Habib Medical Organisation, Aufbau eines Gesundheitswesens in den Städten Kismayo und Abudwak, Somalia

Sie müssten keine Höngger sein,

die liebenswürdigen Leute, die uns Heimbewohner im Riedhof am Nachmittag des 11. August ein zu Herz gehendes Beispiel von Menschenfreundlichkeit erleben liessen. Im Schatten der Sonnenschirme konnten wir zusehen, wie Mitglieder des Vereins für Familiengärten, Ortsgruppe Höngg, mit dem Auto unzählige Blumensträuße brachten und im Schatten deponierten.

Aber auch im Saal waren diese Hobbygärtnerinnen und -gärtner nicht untätig und errichteten

Höngg aktuell

Ortsmuseum

Sonntag, 26. August, 10 bis 12 Uhr im Ortsmuseum Sonderschau «Werbung einst...», 10.30 Uhr Gratis-Führung «Handwerk im Kranz».

Flohmarkt

25./26. August, Samstag, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 11 bis 16 Uhr, Höngger Flohmarkt im Reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackerstrasse 188. Einmalige Trouvailles erwarten uns.

FDP-Stamm

Diskussion zum Thema Medikamentenabgabe am Dienstag, 28. August, 19.15 Uhr im Restaurant Limmattal (Bella Vista). An die Veranstaltung der FDP 10 ist jedermann willkommen.

Weindegustation

Die neue Weinlaube von Zweifel Höngg lädt alle Weinliebhaber an ihre Internationale Degustation am Freitag, 31. August von 16 bis 20 Uhr und nochmals am Samstag, 1. September, von 11 bis 16 Uhr.

Bier-Festival

Bier-Festival 2001 am Freitag, 31. August ab 19.30 Uhr auf dem Hönggerberg – Einführung in die Kunst des richtigen «Probierens».

ein Buffet, beladen mit einer Auswahl selbstgebackener Kuchen und verschiedener Getränke. Wir wurden eingeladen, uns drinnen à discrétion zu bedienen und draussen einen der mit Liebe und Geschmack zusammengestellten **Blumensträuße zu wählen**. Während ich meinen Kaffee in der einen und den Kuchen in der andern Hand in den Garten zurückbalanciere, bin ich nur von einem Gedanken erfüllt: Da gibt es Leute, die leben dem selbstlosen Bedürfnis, uns Betagte wahrzunehmen und reich mit Blumen zu beschenken. Ich wüsste keine schönere Geste um uns fühlen zu lassen, dass wir noch immer zur Gemeinschaft gehören. Gewiss sind alle meine Heimmittbewohner wie ich

selber von grosser, herzlicher Dankeschuld erfüllt, für die immense Arbeit, die von allen Vereinsmitgliedern geleistet worden ist, sei es mit Blumenpflücken, Sträuße binden, Kuchen backen usw. Empfangen sie deshalb von allen Beschenkten aus allen Etagen ein **herzliches «Vergelt's Gott»**. Ich freue mich, dass wir die im Riedhof Tätigen kennen lernen durften. Es sind dies der Präsident **Richard von Ah**, seine Frau **Marianne**, **Christine Arpagaus**, **Heinz Hauser** und **Werner Schmid**. Wenn ich am Abend mein Altersgemach aufsuche, strahlen mir, meine Augen erfreuend, ihre Blumen entgegen. Doch sie strahlen weiter, tief in mein Inneres, die beglückende Gewissheit vermittelnd, dass wir Alten in Höngg zu beneiden sind, Mitmenschen in unserer Nähe zu haben, denen es Herzensbedürfnis ist, **Freude zu schenken**. Möge ihnen das Gärtnern in freier Natur weiterhin glückliche Erfüllung bedeuten.

Arnold Winkler

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
TV GRUNDIG

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



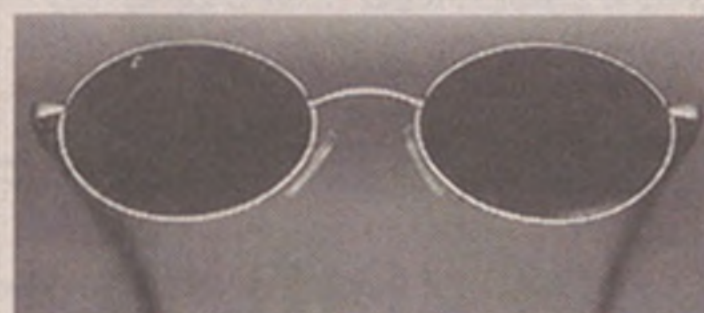
Freitag bis Sonntag,
19.–21. Okt.

Auch am diesjährigen Höngger Fest hat das OK-Wümmetfäscht ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Musik, Tanz, Spiel oder Zauberei... für jeden ist etwas dabei. Auf zahlreiche Besucher freut sich schon heute

Ihr OK Wümmetfäscht

Sonnenbrille

Fr. 198.—



Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Sechs verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke + 100 % UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig bis 31. August 2001

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Fischessen und Endfahren der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich führt auf der Werdinsel in Zürich-Höngg zum fünften Mal ein Fischessen durch. Gleichzeitig findet dieses Jahr zum Saisonabschluss das traditionelle Endfahren auf der Limmat statt.



Nur gutes Teamwork führt rasch zum Ziel, zum Sieg.

Bereits zum fünften Mal organisiert der Pontoniersportverein Zürich am Samstag, 1. September, sein Fischessen auf der Werdinsel in Zürich-Höngg. Im Festzelt beim Kraftwerk-Museum können Jung und Alt ab 11.30 Uhr in geselliger Umgebung einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Neben den gebackenen Fischfilets werden den Besuchern auch Getränke, Kuchen und Kaffee angeboten.

Wettkampf auf der Limmat

Anlässlich des Saisonabschlusses findet dieses Jahr das traditionelle Endfahren zusammen mit den Sektionen aus Dietikon, Baden und Wallbach statt. Ab 13 Uhr messen sich die Wettkämpfer auf der Limmat und bieten

den Zuschauern einen Einblick in diese Sportart.

Bei schönem Wetter lädt die grosse Wiese zum Spielen und Sonnenbaden ein, und ein erfrischendes Bad in der Limmat sorgt für die nötige Abkühlung.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zueripontonier.ch/>. Der Pontoniersportverein Zürich freut sich auf Ihren Besuch.

5. Pontonier-Fischessen

Samstag, 1. September, ab 11.30 Uhr, Werdinsel Zürich-Höngg (beim Kraftwerk-Museum). Wettkampf ab 13.00 Uhr auf der Limmat. Durchführung bei jeder Witterung, Festzelt vorhanden. Dauer bis etwa 23.00 Uhr.

Sorgfältig anlegen will gelernt und für den Wettkampf geübt sein.



Ärzte sollen Medikamente abgeben dürfen

Die Jungfreisinnigen des Kantons Zürich haben die Parolen für die kantonalen Abstimmungen vom 23. September gefasst. Sie setzen sich gegen «die Änderung des Gesundheitsgesetzes» und die Volksinitiative «Tragbare Krankenkassenprämien für alle» ein und befürworten den Staatsbeitrag an den Durchgangsbahnhof.

Für das Abstimmungswochenende vom 22./23. September empfehlen die Jungfreisinnigen die Änderung des Gesundheitsgesetzes zur Ablehnung. Es ist für die JFZH nicht einsehbar, weshalb ein Arzt, der 501 Meter von der nächsten Apotheke entfernt praktiziert, Medikamente abgeben darf und derjenige, der nur 499 Meter von der nächsten Apotheke seine Praxis hat, nicht. Die Jungfreisinnigen denken, dass den Patientinnen und Patienten freie Wahl gelassen werden sollte, ob sie ihre Medikamente beim Arzt oder beim Apotheker beziehen möchten.

Die Volksinitiative aus linken Kreisen für «Tragbare Krankenkassenprämien für alle» finden die Jungfreisinnigen unnötig, weil der Kantonsrat bereits dieses Jahr eine Erhöhung der Bezugsquote für Bundesgelder zur Prämienverbilligung auf 65% beschlossen hat. Eine weitere Erhöhung wäre des guten zuviel.

Den Staatsbeitrag von 580 Millionen Franken an den Ausbau der SBB-Anlagen Wiedikon/Altstetten-Zürich HB-Oerlikon – Durchgangsbahnhof – empfehlen die Jungfreisinnigen zur Annahme. Der Kanton Zürich darf den Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz nicht verpassen. Dies wird durch ein verlängertes Perron gegenüber dem Bahnhof Museumsstrasse erreicht. So hat der neue Durchgangsbahnhof auch für internationale Zugkompositionen die nötige Länge und kann den Endbahnhof wirksam entlasten.



Kinderforum

Ein ganzheitliches Programm mit Bewegung, Spiel und Tanz, Geschichten und Ausdruck.

Neue Gruppen

ab 20. August 2001
für 3- bis 5jährige und 5- bis 7jährige
Dienstag- und Freitagnachmittag
Tanzraum
Schährergasse 3, 8049 Zürich

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056 · 282 34 41

Nebenbeschäftigung für Büffet- und Servicemitarbeiterin/ Kellner in Höngg

Verein sucht für Büffetbetreuung und den Service zwei selbständige Damen oder Herren
(Oktober bis April, jeweils Dienstagabend)
Kontaktaufnahme
unter Telefon 079 687 56 62

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☐

Telefon 342 14 86

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



WEINLAUBE

Regensdorferstrasse 20 8049 Zürich * Tel. 01 344 22 11 * Fax 01 344 24 03 * www.zweifelweine.ch

Internationale Degustation in unserer neuen WeinLaube!



Domaine Zweifel, Zürich/Aargau
Ueli Kopp und Anna Barbara von der Crone, Tessin
Azienda Agricola Doria, Italien
Poças Junior, Portugal
Jordan Winery, Südafrika
De Martino Vineyards, Chile
Kenwood Vineyards, Kalifornien
Valley of the Moon Winery, Kalifornien
Domaine A / Stoney Vineyard, Australien

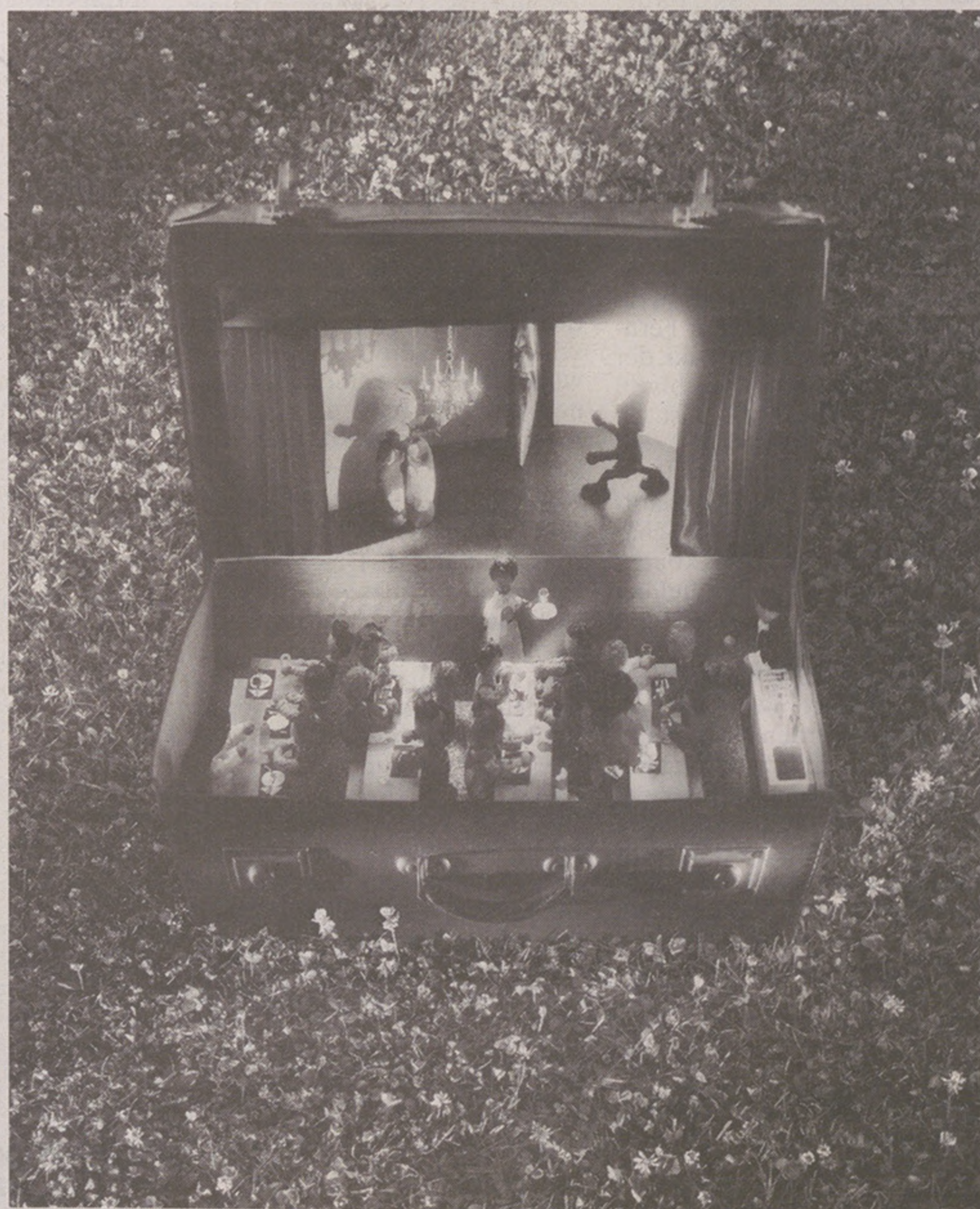
Produzenten persönlich: **Ruth und Hans Peter Althaus**
(Domaine A / Stoney Vineyard) werden persönlich anwesend sein und Ihre Fragen beantworten!

Freitag, 31. August 2001 16 – 20 Uhr
Samstag, 1. September 2001 11 – 16 Uhr

Am Samstag mit Festwirtschaft und Dixieland-Musik!

Gratis! Gegen Abgabe dieses Talons erhalten Sie am 31.8. und 1.9. gratis eine Flasche Chardonnay Casa Pancas 1997; solange Vorrat.

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____



Willkommen zum Wiesenweltenbummel.
Zürcher Theater Spektakel vom 16. 8. – 2. 9. 2001.
Die ZKB machts möglich.

Das erlebnisreichste Theater-Festival in Zürich zeigt sich kulturell und kulinarisch wieder ganz international. Für lokale Attraktionen sorgen wir: Kostenlose Schifffahrt ab Bürkliplatz oder Tiefenbrunnen, vergünstigte Tickets für Jugendliche bis 20, ZKB Förderpreis und «Trophäe Nashorn» für eine herausragende Produktion. Die Vorfreude ist eröffnet!

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Wipkinger Quartier fäscht 2001

Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September
auf dem Röschibachplatz beim Bahnhof Wipkingen

FREITAG

31. August

- 19.⁰⁰-24.⁰⁰ Kinderkarussell, Festbetrieb,
Kulinarisches aus aller Welt
- 19.⁰⁰-19.³⁰ Festeröffnung mit BATUCALOR
(Salsa & Rhythm)
- 20.⁰⁰-24.⁰⁰ Konzert und Tanz
mit RAGAZZI

SAMSTAG

1. September

- ab 10.⁰⁰ Kinderkarussell, Markt und
Flohmarkt, Kinderattraktionen,
Kulinarisches
- 15.⁰⁰-20.⁰⁰ Infobar für NeuzuzügerInnen
- 16.⁰⁰-17.³⁰ Konzert mit SSASSA
(oriental gypsy music)
- 18.⁰⁰-20.⁰⁰ «Wipkingen live!»
Kultur von hier und anderswo
- 20.³⁰-23.⁰⁰ Konzert und Tanz
mit SHAKIN' PIRANHAS
- 23.⁰⁰-02.⁰⁰ Konzert und Tanz mit FEEDBACK
(Santana, Deep Purple and more)

SONNTAG

2. September

- 10.⁰⁰-11.³⁰ Ökumenischer Gottesdienst
mit 80köpfigem südafrikanischem
Schülerchor SUNNYRICH SCHOOL,
anschliessend Brunch
- 12.⁰⁰ Konzert Harmonie Eintracht
- 14.⁰⁰ Festschluss

Rennpferd eines Hönngers gewann «silberblaues Band von Zürich»

Ernst Koch lebt in Hönng und besitzt Rennpferde, die ihm in den letzten Jahren einige Erfolge gebracht haben. Letzten Sonntag hat sein sechsjähriger Wallach Eagle's Cross das mit dreissigtausend Franken dotierte Rennen um das «silberblaue Band von Zürich» gewonnen.



«Eagle's Cross» lag vorne und gewann das Hauptrennen an diesem Tag in Dielsdorf.

In Dielsdorf fanden an den letzten beiden Wochenenden die Sommerrennen statt. Spannende Flach-, Hürden- und Trabrennen lockten Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern auf den Rennplatz. Risikofreudige hatten vor jedem Rennen die Möglichkeit, ihre Favoriten im Führerling zu besichtigen und Wetten zu tätigen.

Hauptrennen um «silberblaues Band von Zürich»

Kurz nach vier Uhr nachmittags stand das mit dreissigtausend Franken dotierte Hauptrennen um das «silber-

blaue Band von Zürich» auf dem Programm: Ein Flachrennen über die lange Strecke von dreitausend Meter. Fünf Pferde waren zu diesem Wettstreit gemeldet. Unter ihnen der Wallach «Eagle's Cross», der von Karl Klein trainiert wird, im Besitz von Ernst Koch aus Hönng ist und von Philippe Chevalier geritten wurde.

«Eagle's» gewinnt

Spannung hatte sich auf und um die Tribünen der Pferderennbahn in Dielsdorf ausgebreitet. Die Pferde wurden in die Boxen gebracht, das Startsignal gegeben. Tiere und Jo-

keys gaben ihr Bestes, sie flogen über die Rennbahn. «Eagle's Cross» enttäuschte nicht bei diesem von der LGT Bank in Liechtenstein gesponserten Rennen. Er gewann das begehrte Band von Zürich vor «Harrison» und «Ring of Kenmare».



Strahlender Ernst Koch mit dem Siegerpokal!

Nächste Pferderennen

Die Herbstrennen des Zürcher Rennvereins finden an den Sonntagen vom 23. und 30. September in Dielsdorf statt. Erneut stehen spannende Flach-, Hürden- und Trabrennen auf dem Programm.

Text und Fotos: Béatrice Christen

FELDENKRAIS + METHODE

Schnupperkurs

29.8.-19.9. (4x), jeweils 19.30-20.40 Uhr
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Tel. 341 02 53, chrisrenfer@planet.ch



ASIA BUDO CENTER

Limmatalstrasse 168/170 • 8049 Zürich

Telefon 01-954 09 42 Natel 079-403 37 56



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2001

PROGRAMM: ✦ 14.00 UHR APERO ✦ 15.00-17.00 UHR VORFÜHRUNGEN

✦ LÖWENTANZ ✦ FÄCHERTANZ ✦ AIKIDO ✦ TAI CHI ✦ KUNG FU ✦ KARATE
✦ KOBUDO ✦ KRAV MAGA ✦ KINDER-KARATE ✦ KINDER-KUNG FU

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



Einladung zum Abschiedsfest für Pfarrerin Angela Wäffler- Boveland

Sonntag,
2. September 2001
in der reformierten
Kirche
Am Wettingertobel 38

9.30 Uhr **Gottesdienst
mit Abendmahl**
Predigt:
Pfrn. Angela Wäffler-Boveland
Mitwirkende:
Barbara Geiser, Sopran
Robert Schmid, Orgel

11.00 Uhr **Apéritiv**
im reformierten
Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188
und

12.00 Uhr **Mittagessen**
im reformierten
Kirchgemeindehaus

Alle Hönnggerinnen und Hönngger, die sich persönlich von Pfrn. Angela Wäffler-Boveland verabschieden und am Anlass teilnehmen wollen, sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung dazu ist nicht notwendig.

Evangelisch-reformierte
Kirchenpflege Zürich-Hönng

Schweizer Meisterschaften im Schwimmen

Die diesjährigen Schweizer Meisterschaften, Tenero 9. bis 12. August, wurden voll und ganz vom Schwimmverein Limmat dominiert. Dass das junge Team unter Trainer Flemming Poulsen in Topform ist, war seit einiger Zeit bekannt. Aber einen solchen Medaillensegen hatte im Vorfeld niemand erwartet. Bereits am ersten Wettkampftag machten die 50m Delphinspezialisten, Mirko Akermann (Gold), Flori Lang (Silber) und der Hönngger Renato Sydlar (Bronze) klar, wer den Ton angibt. Selbst der vierte Rang in dieser Disziplin wurde noch von einem Limmatler (Stephan Bachmann) besetzt.



Sieger 50m Delphin v.l.n.r. Flori Lang (Silber) Mirko Akermann (Gold), Renato Sydlar (Bronze)

Am selben Tag eroberte die in Hönng aufgewachsene Katja Reuter die erste Goldmedaille über 100 m Rücken. Es sollte nicht ihre letzte sein. Zum Tagesabschluss holte sich die 4 x 200m Freistilstaffel die dritte Goldmedaille. Somit war der SV Limmat mit drei Goldmedaillen, einer Silber- und einer Bronzemedaille bereits auf Platz 1 des Medaillenspiegels. Diesen Platz verteidigten die Schwimmer bis zum Schluss. Am zweiten Tag schaffte Flori Lang ein kleines Kunststück. In den Vorläufen vom Vormittag setzte er den Schweizerrekord über 50 m Rücken auf eine neue Bestmarke. Am Nachmittag in den Finalläufen übertrumpfte er sich selber nochmals und setzte die Rekordmarke neu auf 0:26.64.

Diese Meisterschaften waren für den Schwimmverein Limmat mit acht Gold-, drei Silber- und sechs Bronzemedailles die erfolgreichsten seit über dreissig Jahren. Zur siegreich-

sten Schwimmerin wurde Katja Reuter, denn sie gewann viermal Gold und einmal Silber. Hoffen wir, dass dieses junge Team weiter gefördert und die gute Ausgangslage beibehalten oder gesteigert werden kann. Denn für den Limmat und weitere Vereine steht ein grosses Problem an. Voraussichtlich wird das Hallenbad Oerlikon wegen Renovationsarbeiten ab 2003 für etwa ein Jahr geschlossen. Es müssen daher unbedingt andere Trainingsmöglichkeiten für die Mannschaft geschaffen werden, sonst könnte es sein, dass der SV Limmat wieder in die Bedeutungslosigkeit absinkt.

Die Resultate von Renato Sydlar

50m Delphin in 0:26.06 / Rang 3
100m Delphin in 0:58.68 / Rang 6
100m Freistil in 0:54.98 / Rang 11

Sekretariat SVL

LIVE

dabei sein. Die Stadtpolizei Zürich sucht aufgestellte 20- bis 30-jährige Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer mit Berufsabschluss. Interessiert? Coupon ausfüllen und einsenden an untenstehende Adresse oder per Fax 01/216 70 99.

Name: _____

Vorname: _____ Jahrgang: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Hönngger4

Bestellen Sie mit diesem Coupon unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an unter Telefon 01/216 70 46 (Informationen ab Tonband unter Telefon 01/211 04 00) oder im Internet unter www.stadtpolizei.ch

Stadtpolizei
Zürich



Personalwerbung
Postfach 2214
8021 Zürich

www.hoengg.ch

Fünf vor zwölf – für die Pensionierung

Ende dieses Jahres läuft eine in den achtziger Jahren beschlossene Übergangsregelung ab: neu beginnende Renten aus der Pensionskasse werden ab 1. Januar 2002 nicht mehr – wie bisher – zu 80% besteuert werden, sondern neu zu 100%. Eine Überprüfung der individuellen Situation ist angezeigt.

Wenig bekannter Zusammenhang zwischen Pensionierungsdatum und Besteuerung der Renten aus der Pensionskasse

Bei unserer Berufsarbeit haben wir festgestellt, dass die bevorstehende, gesamtschweizerische Erhöhung der Besteuerung der Renten der Bevölkerung kaum gegenwärtig ist. Direkt betroffen sind ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Möglichkeit der vorzeitigen Pensionierung haben. Häufig ist nicht bekannt, dass diese Personen die Steuererhöhung allenfalls vermeiden können.

Ablaufende Übergangsregelung
Die am 1. Januar 2002 wegfallende Übergangsregelung besagt, dass Rentner, die am 31. Dezember 1986 (in einigen Kantonen am 31. Dezember 1985) bereits einer Pensionskasse angeschlossen waren und im üblichen Rahmen eigene Beiträge geleistet hatten und bis am 30. November 2001

pensioniert werden (so dass ihre Rente im Dezember 2001 bereits läuft), ihre Rente auch für die kommenden Jahre nur zu 80% zu versteuern haben. Für heutige Rentner ändert sich also nichts, wohl aber für Neurentner. Für die Auszahlung von Kapitalleistungen vor Jahresende 2001 (zum Beispiel Wohnbauförderung, Tilgung von Hypotheken) gilt ähnliches.

Rasches Handeln notwendig
Personen, welche die Möglichkeit der vorzeitigen Pensionierung haben und durch die bevorstehende Änderung in der Besteuerung betroffen sind, sollten prüfen, ob sie davon Gebrauch machen wollen. Wenn ja sollen sie sich sofort mit ihrem Arbeitgeber in Verbindung setzen, denn bis zum 30. November 2001 bleibt nur noch kurze Zeit.

Kurt Bosshard, alt Stadtrat, Kantonsrat (SVP), Uster ZH, Inhaber eines Treuhandbüros, Theo Leuthold, alt Gemeindepräsident, alt Kantonsrat (SVP), Volketswil ZH, Steuerberater

Je besser Sie jetzt vorsorgen, desto besser wirds Ihnen im Alter ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie und mit Steuervorteilen

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
341 12 97 oder 265 41 35
8049 Zürich-Höngg

Fussballplätze auf dem Hönggerberg?

Entgegen anders lautenden Gerüchten hat der Stadtrat sich bis heute nicht entschliessen können auf die Erstellung von Fussballplätzen auf dem Hönggerberg zu verzichten. Der politische Entscheid liegt nun beim Gemeinderat. Im Sinne eines Zwischenberichtes und einer persönlichen Stellungnahme folgendes:

Schritt für Schritt

wird in der Stadt Zürich die neue Bau- und Zonenordnung revidiert. Mit der Revisionsvorlage Teil V beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat die Festsetzung von Erholungszonen E 1, in denen gemäss Art. 79 der Bauordnung offene Sport- und Freizeitanlagen mit den zu deren Betrieb dienenden Bauten und Anlagen zulässig sind.

Mit der Ausscheidung von Erholungszonen soll die zonenrechtliche Grundlage für die Realisation von «dringend benötigten» – so die Weisung – Fussballplätzen geschaffen werden. Der Stadtrat geht davon aus, dass die bestehenden Fussballplätze in der Stadt Zürich stark überbelastet sind. Grund für diese Überbelastung sei das allgemeine Defizit an Fussballplätzen. Die Normen des Schweizerischen Fussballverbandes (pro 4 Mannschaften ein Platz) und der gesamtschweizerische Durchschnitt (pro 2700 EinwohnerInnen ein Fussballplatz) würden in der Stadt Zürich bei weitem nicht erfüllt. Sodann bedinge das vorgesehene Stadion-Neubauprojekt beim Hardturm einen Ersatzstandort für vier Fussballplätze.

Die Vorlage ist schon im Vorfeld der Beratung durch den Gemeinderat auf grössten Widerstand gestossen.

Die Schrebergärtner im Gebiet Untere Isler/Vulkanstrasse in Altstetten wehren sich gegen die Vertreibung aus dem Paradies, trotzdem die Stadt ihnen einen Ersatzstandort offeriert (NZZ 6.8.2001). Die Höngger und mit ihnen erholungssuchende Stadtbewohner haben schon im Jahr 1998 sich mit Vehemenz dagegen verwahrt, dass die letzte unverdorrene Landschaftskammer auf dem Hönggerberg dem aktiven Sport geopfert werden soll (NZZ 4. und 24. 9. 1998).

Die umstrittene Standortfrage ist jedoch erst zu beantworten, wenn positiv beantwortet werden muss, dass zwingend und um jeden Preis in der Stadt Zürich weitere Fussballplätze erstellt werden müssen.

Der Boden in den Gemarchen der Stadt Zürich ist knapp.

Es gibt nicht genügend verfügbare Grundstücke, um alle Bedürfnisse aller Stadtbewohner abzudecken. Es gibt zu wenig Wohnraum für Familien, es gibt zu wenig Parkplätze, es gibt zu wenig Velowege usw., usw... Es gibt nach Auffassung des Stadtrates zu wenig Erholungsflächen, da das Mindestmass 55 bis 65 m² pro Einwohner

betragen müsste, während pro Einwohner lediglich 40 m² zur Verfügung stehen. Wir und auch die Fussballer müssen und können damit leben, dass die Stadt innerhalb ihrer gegebenen Grenzen nicht alle Bedürfnisse abdecken kann. Dass wir in Zürich die Norm von 2700 Einwohner pro Fussballplatz nicht erreichen, ist daher kein Grund, zwingend und um jeden Preis weitere Fussballplätze zu erstellen. Mit dieser Begründung kann man nicht Schrebergärtner aus ihrem Paradies vertreiben. Mit dieser Begründung kann man nicht – wie auf dem Hönggerberg – diese letzten offenen Fluren im Stadtgebiet mit Sportplätzen (Garderobengebäuden, Maschendrahtgitter, Zäune usw.) verklaffen.

Und schliesslich:

In seiner Weisung an den Gemeinderat beruft sich der Stadtrat darauf, dass wegen des Stadion-Neubauprojektes beim Hardturm ein Ersatzstandort für vier Fussballplätze des GC benötigt werden. Unerfindlich ist und bleibt es – sieht man von Freibildeten ab –, wieso es Sache der Stadt sein soll, einem privaten Fussballclub aus den von ihm aus kommerziellen Gründen selber geschaffenen Breidouillen zu helfen. Ein Fussballclub, der locker für einen Ausserverteiliger Millionen auf den Tisch blättern kann, kann das Problem von Ersatzplätzen selber lösen. Dem Vernehmen nach will nun GC neuerdings und vernünftigerweise sein Problem selber lösen und verzichtet auf die von der Stadt ihm grosszügigst angebotenen Alternativen auf dem Hönggerberg und in Altstetten. Von einem Notstand kann auch aus diesem Grund nicht mehr die Rede sein; die Revisionsvorlage kann, ohne dass der Stadtrat Zürich ein Zucken aus der Krone fällt, tel quel abgelehnt werden.

Muss jedoch wider Erwarten Vernunft und sachliche Interessenabwägung sturem Normendenken und Partikularinteressen weichen, ist aus Höngger Sicht zu bedenken: Die 318 Pächter in Altstetten wehren sich dagegen, dass ihre Schrebergärten Fussballplätzen weichen sollen. Mit der ihnen offerierten Verlagerung nach Schlieren sind sie nicht einverstanden, selbst wenn die Stadt die Kosten der Verlegung für ihre Gartenhäuschen übernehmen würde. Auf dem Hönggerberg stehen keine persönlichen Interessen von Privaten auf dem Spiel. Auf dem Hönggerberg geht es um eine

einmalig integral erhalten gebliebene Landschaft in einem von weiten Kreisen der Stadtbevölkerung hochgeschätzten Naherholungsgebiet. Als die Stadt Zürich auf dem Hönggerberg bisheriges Wohnbaugebiet auszonieren wollte, hat der Stadtrat in Rechtsschriften dies u.a. damit begründet, dass die Lebens- und Siedlungsqualität erhalten bzw. gesteigert werden muss, und dass innerhalb und in unmittelbarer Umgebung von Siedlungsräumen Naherholungsgebiete zu sichern sind. Freiräume seien wesentliche Bestandteile städtischer Lebensqualität. «Je schlechter das Freiraumangebot ist, desto stärker sind erfahrungsgemäss negative Entwicklungen wie Stadtfucht und Freizeitpendlerverkehr.» Dem Hönggerberg wird attestiert, dass er nicht nur den Bewohnern von Höngg, sondern auch weiterer dicht besiedelter und mit Freiräumen stark unterversorgten Stadtgebieten als hervorragendes und gut erschlossenes Erholungsgebiet sich anbietet.

Rechtsumkehr in Sachen Fussballplätze.

In seiner Weisung an den Gemeinderat disqualifiziert der Stadtrat den Hönggerberg als ein «zusammenhängendes Gebiet für die Intensiverholung». Mit Schiessplätzen und Sportplätzen hat der Hönggerberg der Intensiverholung gegeben, was dieser zusteht. Der Hönggerberg ist jedoch trotzdem noch ein einmaliges Naherholungsgebiet, wo unzählige Stadtbewohner spazieren und wandern, die sich nichts Schöneres wünschen, als einen beschaulichen und Leib und Seele erquickenden Spaziergang inmitten der heute noch verbleibenden Äckern und Wiesen. Für die Berücksichtigung des Anliegens einer Mehrheit der Bevölkerung, sich nicht intensiv, sondern auch passiv erholen zu können, haben die Höngger (Bewohner, politische Parteien, Quartierverein und Verschönerungsverein) sich nicht nur für sich, sondern für alle Stadtbewohner eingesetzt.

Möge der Gemeinderat sich über die mittels Normen manipulierten Interessen von Fussballern hinweg zu Gunsten der auf Stadtgebiet ihre Erholung suchende Bevölkerung entscheiden. Auch Fussballern kann zugemutet werden, dass sie sich überwiegend öffentlichen Interessen unterziehen. Verlieren ist – so die älteste Fussballweisheit – keine Schande.

In diesem Stadium des Verfahrens bedarf es eines klaren Stützpunktes durch die Höngger. Briefe an die Gemeinderäte und Leserbriefe können den bevorstehenden politischen Entscheid beeinflussen. Wehren wir uns.

Peter M. Trautvetter

23. September 2001:
JA zu einer sicheren
Medikamentenversorgung.
JA zu Arzt und Apotheker.
JA zum Gesundheitsgesetz.
www.gesundheitsgesetz-JA.ch
Apothekerinnen und Apotheker des Kantons Zürich

Alterswohnheim Riedhof Höngg
Riedhofweg 4, 8049 Zürich, Telefon 344 33 33
Einladung zum
Sommerfest
Samstag, 1. September
10 bis 16.30 Uhr
«Riedhof volkstümlich»
mit dem Schwyzerörgeli-Duett Roth/Schneider
und dem Musikverein Eintracht Höngg
10.00 bis 16.30 Uhr Kuchenbuffet Getränke
10.00 bis 16.30 Uhr Bazar-Stände mit Bastelarbeiten der Ergotherapie
10.30 bis 14.00 Uhr Schwyzerörgeli Auftritte in Intervallen
14.30 bis 16.00 Uhr Platzkonzert Musikverein Eintracht Höngg
11.00 bis 16.00 Uhr Grill Cervelats, Bratwürste mit Regio-Semmeln
11.00 bis 14.00 Uhr Aus der Erlebnis-Pfanne Kaninchenragout mit Polenta und Ratatouille

Aloe Vera ist nicht gleich Aloe Vera

Teil 3

In der letzten Ausgabe des «Hönggers» wurde über die Notwendigkeit einer Stabilisierung des frisch gewonnenen Aloe Vera Gels berichtet. Leider wird jedoch oftmals aus Kostengründen bei diesem Vorgang gespart und das Gel verliert somit weitgehend sein therapeutisches Potential.



Es gibt aber auch viele Aloe-Pflanzen oder Erzeuger und hervorragende Laboratorien auf der Welt, die ihre Erzeugnisse richtig verarbeiten und als reine Präparate in den Handel bringen. Wenn die Aloe Vera also ihre heilkräftigen Eigenschaften behalten soll, muss sie nach bestimmten Regeln angebaut, geerntet, verarbeitet und konserviert werden. Der Käufer sollte deshalb bei der Wahl auf die Herkunft des Produktes achten.

Im Jahr 1978 hat ein amerikanisches Unternehmen einen Weg gezeigt, wie die phantastischen Inhaltsstoffe der Aloe Vera in den Dienst der Menschen gestellt werden können.

Die Stabilisierung von Aloe Vera Gel und die Haltbarmachung als verzehrfertige Nahrungsergänzung, als Getränk oder als Kosmetika, wird durch den Zusatz verschiedener, rein natürlicher Konservierungsstoffe und Antioxidantien erreicht. Dies sind L-Ascorbinsäure (Vitamin C), Alpha-Tocopherol (Vitamin E) und Zitronensäure. Dieses in seiner Art einmalige Stabilisierungsverfahren, dass die wertvollen Inhaltsstoffe des frischen Gels konserviert, macht es dem frisch geernteten Blattmark absolut gleichwertig. Tabellen und Diagramme beweisen diese erstaunliche Übereinstimmung.

1981 wurde das Nationale Wissenschaftliche Aloe-Komitee – International Aloe Science Council – unter dem Label IASC ins Leben gerufen, das sich zum Ziel setzte, den neuen Aloe Vera Industriezweig gegen unfairen Wettbewerb und zahllose Reglements zu schützen. Anfang 1986 fiel die Entscheidung, dass die Produkte der oben erwähnten Firma als erste weltweit dem hohen und überaus strengem Standard des IASC entsprechen oder sogar noch übertrafen und das begehrte IASC Siegel für hochwertige Qualität und Reinheit tragen

durften. Diese Firma zeichnet sich ausserdem noch durch das Koscher- und das islamische Gütesiegel aus. Die Produkte werden rein biologisch angebaut und werden nicht an Tieren getestet.

Bis heute haben nur wenige Firmen weltweit dieses begehrte IASC-Gütesiegel erhalten, da die Einhaltung der strengen Auflagen jährlich geprüft und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst werden. Ein Besuch auf der Website des IASC – <http://www.iasc.org> – lohnt sich allemal, um sich über die neuesten Erkenntnisse in der Aloe Forschung zu informieren.



Die nächste Ausgabe des Aloe Forums bietet Informationen über Aloe Vera in der Tiermedizin und beantwortet die wichtigste Frage: «Warum Aloe Vera?» Damit wird der theoretische Teil des Forums abgeschlossen sein und es folgen in den weiteren Ausgaben konkrete Praxis-Tips zur Anwendung.

Nicolas Lundgreen, Zürich-Höngg

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Ratspräsident Rolf Walther FDP begrüsst zur ersten Sitzung nach den Sommerferien eine Schar braungebrannter ParlamentarierInnen und hiess speziell zwei neue Ratsmitglieder willkommen.

Für den als Direktor ins Steueramt wechselnde Adrian Hug CVP tritt neu Prof. Dr. Kurt Maeder CVP und an Stelle von Rosemarie Berthoud FDP, Caroline Rom-Bernheim FDP, für den Rest der Amtsdauer 1998–2002 in den Rat ein.

Neben der erfolgten Zuweisung von fünf stadträtlichen Weisungen an die entsprechenden Spezialkommissionen, begann der Rat mit einigen Geschäften des Polizeidepartements und wechselte ab 18 Uhr ins Tiefbau- und Entsorgungsdepartement.

Zuerst wurde allerdings über eine Einzelinitiative diskutiert, bei der es sich um die Gestaltung des Rigiplates handelte. Für eine vorläufige Unterstützung zur materiellen Abklärung durch den Stadtrat wären 42 Stimmen notwendig gewesen. Mit 60 Stimmen stimmte der Rat einer vorläufigen Unterstützung zu.

Einige Diskussionen gab es um ein dringliches Postulat von Placid Maisen (CVP). Der Postulant verlangte die Prüfung seines Vorstosses, in dem er mehr Sicherheit durch vermehrten Einsatz von Fusspatrouillen der Stadtpolizei und der Sittenpolizei fordert.

Der Vorstoss wurde vom Stadtrat entgegengenommen, wobei der Ratspräsident aber dem Postulanten das Wort nicht erteilte, da in der Interfraktionellen Konferenz abgemacht wurde, dass über ein unbestrittenes Postulat nicht gesprochen oder diskutiert werde. Um dies allerdings wirksam werden zu lassen, ist zuerst ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Der Postulant versuchte sein Anliegen dann mit einer persönlichen Erklärung darzulegen, was allerdings etwas komisch wirkte. Schlussendlich aber wurde das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Länger wurde über eine Interpellation von Jürg R. Schüpp betreffend dem Rock-Hotel Zic-Zac betreffend einer Bewilligung für eine Realityshow diskutiert.

Gemäss Presse soll im Rock-Hotel Zic-Zac an der Marktgasse 17 ab September 2001 für drei Monate eine Realityshow durch den Privatfernsehsender TV3 abgezogen werden. Diese Sendungen – an Big Brother anlehnde Veranstaltungen – sollen gemäss den Organisatoren ein riesiger Publikumsmagnet werden.

Der Interpellant ist darüber befremdet, dass die Organisatoren munter drauflos organisieren, ohne dass eine Bewilligung vorliegt. Er fragt den Stadtrat, was für Vorkehrungen gegen den mit Sicherheit entstehenden Lärm vorgesehen sei?

In seiner Antwort äussert sich der Stadtrat nicht zu einer Bewilligung, sondern verweist auf die gültigen Bestimmungen. Hingegen ist der Stadtrat der Meinung, dass alles denkbar Mögliche vorzukehren sei, dass die heute schon lärmgeplagte Altstadt nicht noch mehr Lärmimmissionen zu ertragen hätte.

Mit einer Interpellation der SVP wurden die Bootsfahrten der Seepolizei, anlässlich von Besichtigungen hinterfragt. Die Interpellanten begrüssen zwar die Vorführungen der Seepolizei verlangten aber etwas mehr Zurückhaltung in Bezug auf Boosfahrten, die von Seiten der Seepolizei vielfach als Showfahrten gedacht seien, und dementsprechend sei auch eine Reduktion der damit zusammenhängenden Kosten notwendig.

Die nächste Interpellation befasste sich mit der Gewalt unter Jugendlichen. Auf Grund verschiedener Fragen gibt der Stadtrat Antwort und erwähnt, dass die Themen Gewalt in der Schule sowie Gewalt unter Kindern und Jugendlichen seit einigen Jahren im Polizei- und im Schuldepartement aktuell seien und dementsprechend auch Massnahmen und Vorkehrungen getroffen würden.

Zu zwei Postulaten, die beide eine Prüfung der Verlängerung des Velo- und Fussweges auf dem stillgelegten Lettenviadukt betreffen, stellte Hans Marolf (SVP) den Ablehnungsantrag. Es sei klar, dass die SBB verpflichtet werden soll, die maroden Brücken zu unterhalten, um einen Fussweg erstellen zu können. Mit der in den Postulaten geforderten Fortsetzung des Fusswegs entstünden der Stadt sehr grosse Kosten, die im Moment gar nicht abgeschätzt werden könnten. Der Rat überwies aber beide Vorstösse mit 70 zu 50 Stimmen.

Schluss der Sitzung 19.50 Uhr.

Handwerk im Ortsmuseum

«Handwerk im Kranz» und «Leben im Kranz» heissen die beiden Führungen, die diesen und nächsten Sonntag im ehemaligen Rebbauernhaus zum Kranz, dem heutigen Ortsmuseum, stattfinden. Kinder und Erwachsene werden begeistert sein, wie Ulrich Stiefel die zahlreichen Geräte zu neuem Leben erweckt und mit Geschichten aus dem Alltagsleben von damals untermalt.



Handwerker sind seit dem 15. Jahrhundert in Höngg nachgewiesen. Die Höngger Rebbauernfamilien fertigten jedoch vieles selber an. So stellten sie die hölzernen Stöckel, an welchen die Triebe der Reben mit selbstgemachtem Bindmaterial befestigt wurden, selber her und viele von ihnen schlugen dazu sogar das Holz im Wald. Dass sie aber auch ganz andere Handwerksarbeiten ausführten, die nicht alle direkt mit dem Rebbau zu-

sammenhängen, erfahren Sie am Sonntag im Ortsmuseum. Eine Woche später geht es dann um das Leben, um die Freuden und Sorgen des Alltags der früheren Bewohner im Haus zum Kranz. Kinder sind an beiden Sonntagen besonders herzlich willkommen und können aktiv an den Führungen mitmachen und dabei viel lernen.

Text: Marianne Haffner

Foto: Hans-Peter B. Stutz

Zolliker Seeüberquerung

Am Sonntag, 2. September, findet die Zolliker Seeüberquerung statt – dieses Jahr eine Woche später als gewohnt. Wir führen diesen Anlass bereits zum 32. Mal durch. Jeder Schwimmer, jede Schwimmerin kann daran teilnehmen.

Wir starten in verschiedenen Kategorien, nach Alter, nach Geschlecht; («Triathlönler» können Schwimmzüge tragen). Rund 1800 m müssen geschwommen werden; ein durchschnittlicher Schwimmer benötigt zirka 50 Minuten. Von jedem/r Teilnehmer/in wird die Zeit gemessen. Am Schluss erhält er/sie eine Anerkennungskarte mit Zeit und Rang. Am Ziel steht ein «Znüni» bereit. Die ersten 30% jeder Kategorie gewinnen ein Badetuch.

Besammlug

Seebad Zollikon; Startnummernausgabe: Sonntag, 2. September, ab 07 Uhr. Dann werden die Teilnehmer/innen mit einem Boot auf die andere Seeseite gebracht. Begrüssung, dann Start um 9.30 Uhr. Preis: Fr. 25.– inkl. Znüni bei Anmeldung am Samstag zwischen 17 und 18 Uhr oder ab Sonntagmorgen ab 07 Uhr. Bei Voranmeldung: Fr. 20.–. Aus Sicherheitsgründen muss jeder Teilnehmer eine helle Badekappe tragen (erhältlich bei Startnummernausgabe) Entlang der Strecke sind Überwachungsboote positioniert. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Alle 5 Sekunden erblindet aus Armut ein Mensch, jede Minute ein Kind...



Helfen Sie mit, einem Menschen in der «Dritten Welt» das Augenlicht zu retten.

Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01-202 21 71, www.cbmc.org

Der Kommentar

Zyklen

Ein stürmischer Lohnherbst wird allgemein vorausgesehen. Die Gewerkschaften fordern unisono fünf Prozent mehr. Die Wirtschaftslage möge dies verkraften, sie müsse es auch verkraften können, weil ein grosser Nachholbedarf bestehe.

Die Arbeitgebererschaft ist da nicht so sicher oder stellt es klipp und klar in Abrede. Abgesehen davon: Es dürfte mit der ultimativen Forderung nicht alles über einen Leisten geschlagen werden. Es sei, wenn schon, branchenmässig oder individuell zu verhandeln. Die Wirtschaftslage: Momentan spürt man den Abwind. Einige meinen, auch der komme von Amerika. Tatsache ist, dass es in einigen Wirtschaftszweigen nicht rosig steht. Die Gewerkschaften erwidern, dass trotz schlechtem Geschäftsgang (allzu) hohe Managerlöhne ausbezahlt würden.

Dass einiges düster aussieht, ist in vielen Fällen Fehleinschätzungen des Managements und Verkalkulierungen zuzuschreiben.

Internetunternehmen und Telekomfirmen haben den Himmel fälschlicherweise voller Geigen gesehen. Handyhersteller ringen die Hände. Clariant hat Entlassungen vorgenommen und zehn Firmen dichtgemacht, weil mit der grossen Kelle umgegangen worden war. Auch Roche muss zurückkriechen. ABB macht einen Dauerhürdenlauf über ein und das andere Restrukturierungsprogramm. Und das renommierte Privatbankhaus Bär sieht die geschrumpfte Rendite nicht konform mit einem Wachstum, das vielen fast den Atem verschlug.

Aktienanleger schlucken Kröte um Kröte. Sie hatten sich daran gewöhnt, dass es immer «absi» ging. Und dabei ist es eine wirtschaftliche Binsenwahrheit, dass es einmal hinauf und dann wieder «absi» geht.



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Sportverein Höngg

Meisterschaft und Cup*
Resultate vom 12. bis 19. August

Aktive

Herrliberg 1 – Höngg 1*	3 : 4
Höngg 1 – Blue Stars 1	0 : 1
Flurlingen 1 – Höngg 1	1 : 1
Oerlikon 2 – Höngg 2	0 : 5

Senioren und Veteranen

Buttikon Sen – Höngg Sen*	Versch.
Höngg Vet 2 – Regensdorf Vet 2*	2 : 3

Junioren

Höngg A – Brüttisellen A*	7 : 0
---------------------------	-------

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	2	6 : 2	6
2. FC Seuzach 1	2	5 : 2	6
FC Zch.-Affoltern 1	2	5 : 2	6
4. FC Blue Stars 1	2	4 : 1	6
5. FC Glattbrugg 1	2	6 : 3	3
6. FC O'winterthur 1	2	3 : 4	3
7. FC Flurlingen 1	2	2 : 3	1
8. SV Höngg 1	2	1 : 2	1
9. FC Kloten 1	1	0 : 3	0
10. SVL Megas Alex. 1	1	1 : 5	0
11. FC Dübendorf 1	2	3 : 6	0
12. FC Veltheim 1	2	2 : 5	0

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Altbau-Modernisierung

Ideen fürs Wohnen, Bauen und Renovieren an der 32. Schweiz. Fachmesse für Altbau-Modernisierung. Trends und Innovationen zum Bauen und Renovieren präsentiert die Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung vom 30. August bis 3. September in der Messe Zürich.

Sonderschau Badewelten

Besonders erwähnenswert ist die Sonderschau «Badewelten», welche die Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung in diesem Jahr präsentiert. Auf rund 500 Quadratmetern zeigen professionelle Badplaner und Badgestalter der VSL-«Badewelten»-Fachgeschäfte, wie bei einer Badsanierung oder einem Badezimmerumbau vorgegangen wird und wie vielfältig die Welten sein können, die sie massgeschneidert für ihre Kunden gestalten. Dazu Bruno Schwizer, Geschäftsführer der Genossenschaft Sanitar-Läden: «Zehn fertig gebaute Badewelten unterschiedlicher Themen werden die Messebesucher provozieren, inspirieren und zu Diskussionen anregen.

Alle, die sich mit einem Badezimmerumbau befassen, werden einen Fundus neuer Ideen, innovative Produkte wie auch Fachleute antreffen, die sie ihrem Ziel – ein Badezimmer ihres Stilempfindens zu finden – mit Sicherheit einen grossen Schritt näher bringen.»

Immobilienmesse IMEX

Am Samstag und Sonntag 1./2. September findet in der Halle 7 der Messe Zürich zusätzlich die Immobilienmesse IMEX statt. Die neutrale und unabhängige Immobilienplattform steht allen Firmen der Immobilien- und Immobilien-Dienstleistungsbranche offen. IMEX ist somit der Treffpunkt für alle, die ein Eigenheim oder Immobilien suchen. In Kombination mit der Schweizerischen Fachmesse für Altbau-Modernisierung kann auch gleich die gesamte Inneneinrichtung ausgesucht werden.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video
Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kirchliche Anzeigen		
	Reformierte Kirchgemeinde Höngg	Eglise réformée française de Zurich
9.30	<i>Sonntag, 26. August</i> Gottesdienst mit Pfr. Bruno Amatruda Kollekte: Evangelische Schulen	10.00 <i>Dimanche, 26 août</i> Culte
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00 Pasteur Michel Baumgartner
11.00	Grosser Flohmarkt im Kirchgemeindehaus bis 16.00 Uhr letzte Chance für Schättchen, Spezialitäten aus der Flomi-Wirtschaft und Leute treffen	11.00 Après-culte
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 28. August</i> Alterswohnheim Riedhof Stunde des Gemüts mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	
14.30	<i>Mittwoch, 29. August</i> Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielemöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrnenstrasse 53	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i>
14.00	<i>Freitag, 31. August</i> Cave: Jugendkeller im Sonnegg Treff für 14- bis 18jährige Jugendliche bis 23.00 Uhr offen	9.30 <i>Sonntag, 26. August</i> Gottesdienst Predigt: Andreas Kaplony
20.00	<i>Samstag, 1. September</i> Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen bis 11.00 Uhr im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Thema: «Ich bin böse und darf das auch sein...» mit Frau C. Schinzilar, Theologin und Supervisorin	<i>Wochenveranstaltung</i> <i>Donnerstag, 30. August</i> Frauendienst
9.00	Kids Corner Treff für 11 bis 13jährige bis 21.30 Uhr im Jugendkeller Sonnegg	Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i>
	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	10.00 <i>Sonntag, 26. August</i> Gottesdienst Parallel Chinderträff
10.00	<i>Sonntag, 26. August</i> in der Kirche: Begrüssungs-Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart für Konfirmanden und Jugendgottesdienstbesucher Mitwirkung der Jugendmusik rechtes Limmattal Anschliessend Saft-Apéro Kollekte: Für CEVI-Höngg	9.15 <i>Mittwoch, 29. August</i> Frauenträff Parallel Chinderträff
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus	19.00 Männertäff
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Freitag, 31. August</i>	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 25. August</i> Wortgottesdienst
16.00	Kindergottesdienst im Foyer	18.00 <i>Sonntag, 26. August</i> Wortgottesdienst Opfer: Schweizerische Caritas, Luzern
		<i>Werktagsgottesdienste</i> Wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Hans Hermanutz vom 20. August bis 3. September fallen die heiligen Messen unter der Woche aus.
		19.30 <i>Montag, 27. August</i> Meditativer Kreistanz
		<i>Aus der Pfarrei</i> <i>Samstag, 25. August</i> bis 17.00 Uhr
		9.00 <i>Sonntag, 26. August</i> bis 16.00 Uhr Höngger Flohmarkt

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen
Musikverein Eintracht Höngg <i>Samstag, 1. September, 14.30 Uhr</i> Sommerkonzert Altersheim Riedhof <i>Sonntag, 2. September</i> Quartierfest Wipkingen, Röschibachplatz <i>Kontaktadresse</i> <i>Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38, 8180 Bülach, Telefon 861 00 33</i>
Vereinsnachrichten Fussball
Sportverein Höngg
10.00 <i>Samstag, 25. August</i> IBM — Hilti M/Hönggerberg
10.00 Blue Stars Sen — Höngg Sen M/Buchlern
10.00 Oerlikon F — Höngg F M/Neudorf
10.15 Zürich Vet 2 — Höngg Vet 2 M/Heuried
10.30 Höngg Vet 1 — Seefeld Vet 1 M/Hönggerberg
12.00 Höngg Ea — Zürich-Affoltern E M/Hönggerberg
12.00 Höngg Eb — Jugoslawija E M/Hönggerberg
13.15 Höngg Ec — Engstringen E M/Hönggerberg
13.30 Oerlikon D — Höngg Da M/Neudorf
14.00 Glattfelden B — Höngg B M/Schachnerbrücke
14.00 Höngg C — Männedorf C Cup/Hönggerberg
14.30 Höngg Db — Dielsdorf D M/Hönggerberg
10.15 <i>Sonntag, 26. August</i> Höngg 1 — Dübendorf 1 M/Hönggerberg
10.45 Höngg 2 — Lautaro Chile 1 M/Hönggerberg
18.30 <i>Mittwoch, 29. August</i> Diana Buchs F — Höngg F M/Buchs
19.30 Gossau B — Höngg B M/Gossau
<i>Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!</i>

Sportverein Höngg
10.00 <i>Samstag, 25. August</i> IBM — Hilti M/Hönggerberg
10.00 Blue Stars Sen — Höngg Sen M/Buchlern
10.00 Oerlikon F — Höngg F M/Neudorf
10.15 Zürich Vet 2 — Höngg Vet 2 M/Heuried
10.30 Höngg Vet 1 — Seefeld Vet 1 M/Hönggerberg
12.00 Höngg Ea — Zürich-Affoltern E M/Hönggerberg
12.00 Höngg Eb — Jugoslavija E M/Hönggerberg
13.15 Höngg Ec — Engstringen E M/Hönggerberg
13.30 Oerlikon D — Höngg Da M/Neudorf
14.00 Glattfelden B — Höngg B M/Schachnerbrücke
14.00 Höngg C — Männedorf C Cup/Hönggerberg
14.30 Höngg Db — Dielsdorf D M/Hönggerberg
10.15 <i>Sonntag, 26. August</i> Höngg 1 — Dübendorf 1 M/Hönggerberg
10.45 Höngg 2 — Lautaro Chile 1 M/Hönggerberg
18.30 <i>Mittwoch, 29. August</i> Diana Buchs F — Höngg F M/Buchs
19.30 Gossau B — Höngg B M/Gossau
<i>Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!</i>

Tierärztlicher Notfalldienst
Notfallärzte <i>Samstag, 22. und Sonntag, 23. September</i> Dres. F. Rohner und F. Huber, Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf, Telefon 01-737 11 59 <i>Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38</i>

Quartierverein Höngg
«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!
Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
<i>Co-Präsidium:</i> <i>Marcel Knörr und Monika Sacher.</i> <i>Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 341 66 00.</i>
Nachtdienst-Apotheken
Apotheken-Dienstturnus Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arztelton – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Spezielle Dienstleistungen Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82 Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.
Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch
<i>Serie 14</i> Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50 Überland-Apotheke, Überlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24 24-Stunden-Service Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00
Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10
25. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle:
Dr. med. Peter Christen Limmattalstrasse 177 8049 Zürich Telefon 341 86 00
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: Ärztelton 269 69 69 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Vereinsnachrichten Jugend
Cevi Zürich 10 Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 052/212 20 78 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 37161 45 Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.
Jungschar Waldmann vom Rütihof Wer sind wir? Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. <i>Kontaktpersonen:</i> <i>Conrad Bucher, Telefon 341 34 46</i> <i>David Keller, Telefon 341 50 78</i>
Pfadi St. Mauritius-Nansen Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: <i>Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60</i> <i>Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19</i> <i>www.pfadismn.ch</i>

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang
Akkordeon-Orchester Höngg Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. <i>Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 66 57.</i>
Frauenchor Höngg <i>Hast Du Freude am Singen?</i> Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. <i>Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 81832 10</i>
Trachtengruppe Höngg Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190: <i>Singgruppe (Frauenchor)</i> Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube <i>Tanzgruppe</i> Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube <i>Senioren-Tanzen</i> jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen. <i>Auskunft: Singen Telefon 342 08 12</i> <i>Tanzen Telefon 341 83 08</i>

Vereinsnachrichten Sport
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg <i>Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi</i>
<i>Für Jugendliche:</i> Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
<i>für Erwachsene:</i> Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aquafit-Kurse</i> auf Anfrage
<i>Rettungsschwimm-Kurse</i> auf Anfrage
<i>Auskunft:</i> Martin Kömter Telefon 340 28 40 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg
Aktivriege des TV Höngg
Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag 20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren Freitag 20.15—21.45 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20</i>
Jugendriege 1. bis 3. Klasse Dienstag 18.00—19.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Trix Kipfer, Telefon 341 05 84</i>
Männerriege des TV Höngg
Männerriege Donnerstag 20.00—21.30 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>René Kunz, Telefon 341 62 38</i>
Senioren Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Koni Hausmann, Telefon 341 80 87</i>

Handballriege des TV Höngg
<i>Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:</i> <i>Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29</i> <i>Technischer Leiter Aktive:</i> <i>Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62</i>

Jass-Treffs
Jass-Zirkel-Veranstaltungen Mittwoch, 5. September, 19.45 Uhr Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass Final Samstag, 8. September, 13.45 Uhr Restaurant Hirschen, Obfelden 1. Säulämtyler Jass Dienstag, 11. September, 19.45 Uhr Kath. Kirchgemeindegentrum, Höngg 12. Jass-Zirkel-Championship
Josef Kéri Zahnprothetiker Neuanfertigungen und Reparaturen Limmattalstrasse 177 8049 Zürich Telefonische Anmeldung 01/341 37 97

Vereinsnachrichten Sozialdienste
Hauserstiftung Altersheim Höngg <i>Hohenklingenstrasse 40</i> In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen. Auskunft erteilen: A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74 <i>Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.</i>
Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.
Rheumaliga <i>Kurs der Rheumaliga</i> im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/405 45 55.
Spitex-Zentrum Höngg Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90 <i>Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr</i>
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. <i>Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung</i>

Vereinsnachrichten Sport
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg <i>Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi</i>
<i>Für Jugendliche:</i> Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
<i>für Erwachsene:</i> Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aquafit-Kurse</i> auf Anfrage
<i>Rettungsschwimm-Kurse</i> auf Anfrage
<i>Auskunft:</i> Martin Kömter Telefon 340 28 40 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg
Aktivriege des TV Höngg
Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag 20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren Freitag 20.15—21.45 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20</i>
Jugendriege 1. bis 3. Klasse Dienstag 18.00—19.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Trix Kipfer, Telefon 341 05 84</i>
Männerriege des TV Höngg
Männerriege Donnerstag 20.00—21.30 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>René Kunz, Telefon 341 62 38</i>
Senioren Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne:</i> <i>Koni Hausmann, Telefon 341 80 87</i>

Handballriege des TV Höngg
<i>Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:</i> <i>Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29</i> <i>Technischer Leiter Aktive:</i> <i>Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62</i>

Jass-Treffs
Jass-Zirkel-Veranstaltungen Mittwoch, 5. September, 19.45 Uhr Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass Final Samstag, 8. September, 13.45 Uhr Restaurant Hirschen, Obfelden 1. Säulämtyler Jass Dienstag, 11. September, 19.45 Uhr Kath. Kirchgemeindegentrum, Höngg 12. Jass-Zirkel-Championship

Wir gratulieren

Doch wenn ein Mensch das Gute tut, dann tu er es auch fort und fort und finde seine Freude daran: des guten Ende ist das Glück.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Geburtstag und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:		
25. August	Frau Maria Hollenstein Rütihofstrasse 24	80 Jahre
Frau Ida Barabas Riedhofstrasse 62		85 Jahre
28. August	Herr Ernst Rüeegger Segantinistrasse 81	85 Jahre
30. August	Frau Ruth Weber Chorherrenweg 5	80 Jahre
Frau Maria Haussener Ackersteinstrasse 35		85 Jahre
<i>Mit lieben Geburtstagsgrüssen</i> <i>Frauenverein Höngg</i> <i>Quartierverein Höngg</i> <i>Quartierzeitung «Höngger»</i>		

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 1. September
Riedhof-Sommerfest
mit dem Musikverein Eintracht Höngg und Örgeliduo

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang. Nächste Information: 18. September. Telefon 344 33 33.

www.hoengg.ch

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kein kulinarischer Abend
am Freitag, 24. August!

Lyrik am Fluss – Zweiter Abend
Freitag, 24. August, 20.30 bis 23 Uhr. Bei schönem Wetter findet der Anlass im Freien statt. «Lyrik am Fluss» bietet die Gelegenheit, mit Lyrik in all ihren Formen in Kontakt zu kommen. Lyrikbar und Büchertisch bilden den Rahmen der Veranstaltung. Eintritt: Fr. 15.–.

Sunntigskafi
Sonntag, 26. August, 14 bis 18 Uhr im Kafi Tintefisch, anschliessend Salsatanzigkafi «El pulpo» ab 18 bis 23 Uhr. Eintritt: Fr. 10.–.

«Deko» für das Quartierfest
bis 31. August. Wir suchen HelferInnen für die Vorbereitung der Zeltdekorationen!

Kaputte «Spiel»-Sachen flicken
bis 31. August. Komm vorbei, und wir schauen, was noch zu flicken ist!

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Eggimann geb. Achermann, Margaretha, geb. 1907, von Sumiswald BE, verwitwet von Eggimann, Franz; Limmattalstrasse 371.

Friedli geb. Hottinger, Cecile Rosa, geb. 1919, von Zürich und Bannwil BE, verwitwet von Friedli, Armin Walter; Riedhofweg 4.

Grunauer geb. Wintergerst, Dora Marianne, geb. 1910, von Zürich, verwitwet von Grunauer Hermann; Rebergstrasse 36.

Kuhn, Max Felix, geb. 1916, von Zürich, Gatte der Kuhn geb. Brunner, Maria-Anna; Hohenklingenstr. 28.

Tag der offenen Tür



Am Samstag und Sonntag 1./2. September organisieren die Jungzüchter des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Vereins Zürich eine Anlagebesichtigung. Samstag, 13 Uhr, kann man die Tiere in der Anlage besichtigen. Ein kleines

Restaurant für den Durst und ein Grill sind in Betrieb. Am Sonntag findet um 14 Uhr die Taufe der Anlage statt, es wird eine Tafel enthüllt, die durch einen Sponsor gestiftet wurde. Die Jugendmitglieder freuen sich auf euren Besuch. Von der Busendstation Rütihof ist der Weg zur Anlage mit Wegweisern markiert.

5. Pontonier-Fischessen & Endfahren

**Samstag, 1. September 2001
ab 11.30 Uhr auf der Werdinsel
und der Limmat in Zürich-Höngg**

Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot auf der Werdinsel stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.

Die Sektionen Dietikon, Baden, Wallbach und Zürich werden ab 13.00 Uhr zum Saisonabschluss auf der Limmat das traditionelle Endfahren bestreiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Theaterimprovisation für Kinder

Kurs für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Mit einfachen Übungen und Improvisationen erkunden wir die Welt des Theaters. Spiele, Körperübungen, Raum und Rhythmus sind Inhalte dieses Kurses. Wir werden auch an kurzen Szenen und Rollen arbeiten. Nach Lust und Möglichkeiten der Gruppe sind auch Aufführungen möglich. Den Kurs leitet Michael Zürcher aus Höngg, freischaffender Schauspieler. Ab 6. September jeweils am Donnerstag von 16.15 bis 17.30 Uhr. Anmeldung bis 3. September unter Telefon 341 70 00. Kosten: Fr. 320.–

Kinderwerken

Die grossen Ferien sind vorbei. Damit wir noch ein bisschen davon träumen können, machen wir uns einen Fotohalter für unsere liebsten Fotos. Mittwoch 29. August von 14.30-17 Uhr Anmeldung bis Montagabend, unter Telefon 341 70 00. Kosten: Fr. 8.–

News

aus dem Quartierraum Rütihof
Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 341 70 00 Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Spielen und Werken für Kinder im Primarschulalter

Mittwoch, 29. August von 14 bis 16.30 Uhr im Freizeitraum der Überbauung Sonnengarten, Geeringstrasse 67. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung. Nähere Auskünfte bei Simone Siegenthaler, Telefon 341 70 00.

5. Inselfäscht 2001 Ballonflug-Wettbewerb

Bereits gehört das fünfte Inselfäscht wieder der Vergangenheit an, und die Organisatoren – Männerchor Höngg und Zürcher Freizeit-Bühne Höngg – machen sich Gedanken übers nächste Fest im Jahre 2002. Nebst den vielen Attraktionen für Gross und Klein wurde ja bekanntlich auch wieder ein Ballonflug-Wettbewerb durchgeführt.

«Petrus» konnte diesem Spass zumindest am Samstag mit seinem launischen Wetter nichts anhaben, und es wurden rund 100 Ballons in den Himmel entsandt mit der Hoffnung, dass gerade «mein Ballon» die weiteste Reise antritt und somit dem Absender den verlockenden Preis bringt: Eine Carreise von Zürich nach Rust in den Europapark inkl. Eintritt für zwei Personen gestiftet von der Malerei Staubli GmbH, Überlandstrasse 353 in 8051 Zürich.

Bis zum 12. August sollte die Karte allerdings wieder reu- tour geschickt worden sein. Und sie kamen, Allerdings nur gerade 13 Stück wurden gefunden. Praktisch alle flogen Richtung Bodensee, überflogen diesen und landeten in Deutschland. Die kürzeste Reise en-

Christine Demierre

Ja

Betrifft:
am 23. September
zum neuen
Gesundheitsgesetz.

Sichert die wichtige
Funktion der Apotheken
im Gesundheitswesen.
Wenn Sie
das wollen
stimmen Sie

Ja

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-34176 46

dete bereits an der Bäulistrasse in Höngg. Jedoch eine Karte übertraf alles vorherige. Den «ermüdeten» Ballon fand man in Bayern und zwar genau in Freystadt nach 295,9 Kilometer Flug. Das liegt nördlich von Ulm/Stuttgart. Die glückliche Absenderin und somit Gewinnerin ist für dieses Mal kein Kind mehr, aber sicherlich auch kein Kind von Traurigkeit und wird sich sicherlich über ihre Reise freuen. Sie heisst: Pia Heim, Rautihalde 10, 8048 Zürich. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen jetzt schon einen fröhlichen Tag in Rust!

Wir danken allen, welche mitgemacht haben. Die Ballons der Höngger TeilnehmerInnen am Wettbewerb landeten auf folgenden Rängen:

2. Rang: Cabernard Johann, Michelstrasse 21, Ballonlandung in D-Wasser-Trüdingen (Bayern) 248,4 km Luftlinie

6. Rang: Vetterli Brigitte, Naglerwiesenstrasse 82 in D-Biberach an der Riss (Baden-Württemberg) 129,0 km

6. Rang: Vetterli Simon, Naglerwiesenstrasse 82 in D-Biberach an der Riss (Baden-Württemberg) 129,0 km

9. Rang: Widmer Sven, Winzerhalde 34, in D-Salem (Baden-Württemberg), 75,8 km

Wir freuen uns, wenn sie auch das sechste Inselfäscht besuchen am zweiten Juli-Wochenende 2002 und damit wiederum die Aktivitäten der beiden OK-Vereine mit ihrem Besuch unterstützen!

Heinz Jenni
Ressort Unterhaltung Inselfäscht

Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126
8005 Zürich
Überbauung Limmat-West
Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Mozzarella di bufala con pomodoro
Büffelmozzarella mit Tomatenscheiben
* 1/2 Portion Fr. 15.50
1/1 Portion Fr. 20.50

Vitello tonnato
Hauchdünn geschnittenes Kalbfleisch mit sämiger Thoncrème und Kapern
* 1/2 Portion Fr. 17.50
1/1 Portion Fr. 26.50

Taglierini ai gallinacci, Brandy e panna
Hausgemachte Nudeln mit Eierschwämmli an Rahmsauce mit Brandy
* 1/2 Portion Fr. 18.50
1/1 Portion Fr. 25.50

Insalata mista Tiepida, decorata con gallinacci e gamberoni saltati (4 pezzi)
Gemischter Salat mit Eierschwämmli und Riesengraveten (4 Stück.) Fr. 26.50

Scaloppina ai gallinacci con taglierini al burro
Kabbschnitzel mit Eierschwämmli, frische Teigwaren mit Butter Fr. 38.50

* solo come antipasto
nur als Vorspeise

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt. 7,6%

JUVENA

OF SWITZERLAND

Ein tolles Geschenk beim Kauf eines Juvena Pflegeproduktes ab Fr. 60.- vom 27.Aug. bis 1.Sept.01

IMPULS DROGERIE

Daniel+Edith Fontolliet
Limmattalstrasse 186
8049 Zürich
Tel. 01 341 46 16

Parfumerie Reformhaus HÖNGGERMARKT

Die Messe für Neubau, Umbau, Renovation, Schöner Wohnen

SONDERSCHAU:

BadeWelten®

Profi-Ideen und Spass rund ums Wannenbad

- Über 450 Aussteller
- Alles zum Thema Küchen, Bäder, Innenausbau, Fenster, Türen, Haustechnik usw.
- Samstag und Sonntag in Halle 7: IMEX Immobilien-Expo für Miete und Kauf
- Sonderthema «Wohnungsanpassung» alters- und behindertengerechtes Bauen

32. Schweizer

althau modernisierung

30.8. – 3.9.2001
Täglich: 10 – 18 Uhr

Messe Zürich Wegweiser zum Messgelände

Organisation und Sekretariat:
ZT Fachmessen AG, Badenerstrasse 58, 5413 Birmenstorf

Infos: Telefon 056 225 23 83 · Internet: www.fachmessen.ch

RESTAURANTS

NEUE Waid

**Jedes Ding hat zwei Seiten
die Neue Waid hat Zürich von der schönsten Seite!**

Kulinarischer Genuss mit der schönsten Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch

Rollhockey

Meisterschaftsbeginn

(CL.) Die Sommerpause ist vorbei. Mit dem neuen Spielmodus läuft die Meisterschaft vom August 2001 bis Mai 2002. Während der kalten Jahreszeit wird eine kleine Pause eingelegt, haben doch nicht alle Vereine eine Halle zur Verfügung. Der Roller Club Zürich spielt weiterhin in der Nationalliga B, mit dem Ziel den Ligarhalt zu schaffen.

Erstes Meisterschaftsspiel am Samstag, 25. August, 16 Uhr: Roller Club Zürich–Pully RHC Sportanlage Hardhof. Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Korrigenda

In der letzten Ausgabe des «Hönggers» haben wir den Artikel «Dem schnöden Mammon verfallen» veröffentlicht. Leider hat sich beim Namen des Verfassers, am Schluss des Beitrages, ein Fehler eingeschlichen. Der Herr heisst nicht Karl Radon, sondern richtig Karl Randon. Wir bitten um Entschuldigung.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 33, 35, Aussenisolierung der Wohnhäuser (Kompaktfassade), W2 Winterthur Leben, Vertreter: Wincasa Immobilien-Dienstleistungen, Grüzfeldstrasse 47, 8401 Winterthur.

Ackersteinstrasse 89, Umbau eines Wohnhauses mit Anbauten und einem Autoabstellplatz im Freien sowie Änderung der Umgebungsgestaltung, W2, Christoph Maurer, Projektverfasser: BKG Architekten AG, Münchsteig 10.

Am Wasser 65, Wohnhaus-Um- und -Anbauten sowie Dachgeschossausbau, teilweise nachträgliches Gesuch, W3, Mike Hunziker, Projektverfasser: D. Dor, Architektur und Generalunternehmung Rüeggisingerstrasse 9, 6020 Emmenbrücke.

17. August 2001
Amt für Baubewilligungen

Reinige Ihre Wohnung

- Normale Reinigung
- Küche und Bad
- Fenster und Rollläden
- Generalreinigung
- Fahrzeugreinigung von Hand innen und aussen

Telefon 341 60 90 oder
Natel 079 285 80 53

Ihr Fachmann für Maler- und Tapezierer- arbeiten



Sauber
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

jazzercise®



Tanz-Fitness – das ist der Hit – macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!

Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32

www.jazzercise.ch

Kleine, aktive Immobilienfirma, zur Hauptsache in der Promotion, sowie als Generalunternehmerin und im Verkauf tätig, sucht

temporär Angestellte/n in der Administration

mit guten Computer-Kenntnissen (KV-Abschluss wäre von Vorteil). Einem selbständigen, dynamischen, einsetzfreudigen Mitarbeiter/in bieten wir eine gutbezahlte Temporärstelle (Ferienablösung usw.).

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung.

Immobau AG, Limmattalstrasse 177,
8049 Zürich, Telefon 01/344 41 44



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Aus Wegmanns Obst- und Weinparadies

**Geniessen Sie
jetzt die fruchtigen,
mundigen Höngger Weine
aus dem Frankental!**

**Clevner, Rosé,
Riesling x Silvaner,
Gewürztraminer,
Sauvignon Blanc**

Ab 12 Flaschen
Hauslieferung

**Knackige
Grafensteiner
Eigene
Zuckermelonen
Gartenfrische
Gemüse und
Salate**

**Das
Gute
wächst
so nah!**

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controllor
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Kaufe Orient- teppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

Volksabstimmung
vom 23. September 2001

Kontradiktorische Diskussion zum Thema Medikamentenabgabe

Dr. Walter Grete

Präsident der Ärztesgesellschaft
des Kantons Zürich

Dr. Valeria Dora

Vizepräsidentin des kantonalschweizerischen
Apothekerverbandes

Gemeinderat **Marcel Knörr**

orientiert über die beiden städtischen Vorlagen
Hochhaus Werd und Kreuzplatz

Anschliessend Apéro

**Dienstag, 28. August 2001
19.15 Uhr**

**Restaurant Limmattberg (Bella Vista)
Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich**

Eine öffentliche Veranstaltung der
FDP 10
zu der jedermann eingeladen ist.



Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte
Winterthurerstrasse 422
8051 Zürich
Telefon 01-321 47 96

Ledermöbel – wieder wie neu



ServicePARTNER®-Betriebe
Aargau/Basel/Bern/Zürich

Ihre Möbel sind:

- ? ausgebleicht
- ? fleckig
- ? speckig
- ? durchgessen

Unsere Lösung:

- Reinigung
- Auffrischung
- Restaurierung
- Polsterung

Beratung
und Gratisangebot

Helpline 0844 866 888
www.lederpflege.ch

Liegenschafts- markt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In der Liegenschaft
Am Wasser 160 in 8049 Zürich
vermieten wir per sofort

Garagenplätze

à Fr. 140.-

Telefon 01-341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Höngg

Zu vermieten per 15. Oktober 2001
an schöner, ruhiger Lage mit Blick auf
Stadt und Berge

sonnige 2½-Zimmer- Wohnung

Nähe Bushaltestelle. Garageeinstellplatz
vorhanden. Mietzins Fr. 1477.- monatlich
exkl. Nebenkosten.
Telefon 341 94 21

Zu verkaufen per sofort

moderne, sehr grosse

3½-Zimmer- Gartenwohnung

an sonniger, ruhiger Lage in **Höngg**.
Wohn-/Essbereich mit Parkett,
Cheminée, Küche mit Granit, zwei
Nasszonen, eigene Waschküche mit
Tumbler, Tiefgarage.

BJ 1990, WF 94 m², VP Fr. 520 000.-.

TIZ Treuhand Immobilien
Rüthofstrasse 25, 8049 Zürich
Fotos: **www.tiz.ch / Tel. 340 29 70**

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume Wohnungen Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Muki/Vaki-Turnen Kinderturnen TV Höngg

Auch im neuen Schuljahr 2001/2002 bietet
der Turnverein Höngg wieder verschiedene
Lektionen im **Muki/Vaki-Turnen** an.

Eltern oder Bezugspersonen können mit
ihren **mindestens dreijährigen** Kindern
die nachstehenden Turnstunden besuchen:

Turnhalle	Wochentag	Uhrzeit
Schulhaus	Montag	9.15 bis 10.00 Uhr
Vogtsrain		10.15 bis 11.00 Uhr
Schulhaus	Dienstag	9.15 bis 10.00 Uhr
Vogtsrain		10.15 bis 11.00 Uhr
Schulhaus	Freitag	9.15 bis 10.00 Uhr
Rüthof		10.05 bis 10.50 Uhr

Die Kosten für ein Quartal betragen Fr. 70.-
pro Erwachsene mit einem Kind. Die Unfall-
Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Auskünfte und Anmeldung:

MUKI	Schulhaus	Laura Bork
Montag	Vogtsrain	Telefon 342 43 06
MUKI	Schulhaus	Silvia Joss
Dienstag	Vogtsrain	Telefon 342 36 88
MUKI	Schulhaus	Heidi Bruder
Freitag	Rüthof	Telefon 341 93 73

Im **Kinderturnen**, auch **KI-TU** genannt,
turnen Mädchen und Buben im **Kinder-
gartenalter** zusammen mit ihrer Leiterin in
der Turnhalle (**ohne Vater und Mutter**).
Turnkleidung nicht vergessen!
Beginn der ersten Turnstunde: am **Montag, 3.**
oder **Dienstag, 4. September 2001.**

Turnhalle	Wochentag	Uhrzeit
Schulhaus	Montag	15.35 bis 16.20 Uhr
Vogtsrain		16.30 bis 17.15 Uhr
Schulhaus	Dienstag	15.40 bis 16.25 Uhr
Rüthof		

Die Kosten betragen Fr. 90.- pro Kind
und Schuljahr. Die Kinder müssen durch
die Eltern versichert sein.

Auskünfte und Anmeldung:

KITU	Schulhaus	Heidi Kessler
Montag	Vogtsrain	Telefon 341 97 89
KITU	Schulhaus	Monika Duppensthaler
Dienstag	Rüthof	Telefon 341 27 73

TV+Video Reparatur- Dienst

431 25 00

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

8049 Zürich, 15. August 2001
Ferdinand Hodlerstrasse 16

Was Du in Liebe gibst,
ist nie verloren.

Schmerz erfüllt teilen wir Ihnen mit, dass heute mein innig
geliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager,
Onkel, Cousin und treuer Freund

Victor Sermet-Wenger

22. März 1938

bei einem tragischen Bergungsglück in seinen geliebten
Berner Alpen unerwartet aus seinem reicherfüllten Leben
gerissen wurde.

In tiefer Trauer

Béatrice Sermet-Wenger
Valérie-Anne Sermet
Raphael Gérald Sermet
Arlette Oertle-Sermet
Michel Sermet
Gérard und Liliane Sermet
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 24. August 2001,
um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Höngg statt.

Wir vereinen uns im engeren Familien- und Freundeskreis
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hönggerberg
zur Urnenbeisetzung.

Im Sinne des Verstorbenen sind allfällige Spenden
an die Schweizer Berghilfe, Zürich, PC 80-32443-2 zu richten.